



Zollernalbkreis

STREUOBST

NATURSCHUTZ

WASSER  
ABWASSER

BODEN

FORST

LAND-  
WIRTSCHAFT

ENERGIE

ABFALL

PARTNER

# UMWELTBILDUNG IM ZOLLERNALBKREIS

Angebote für Schulen und  
Kindertageseinrichtungen

Infos und Angebote 2022

## Liebe Akteure in der Umweltbildung,

nach gravierenden Einschnitten in den Schulalltag durch die Folgen der Pandemie hat der Schulbetrieb langsam zu seinem gewohnten Alltag zurück gefunden. Damit sind auch wieder außerschulische Angebote möglich. Gerade jetzt ist es wichtig, wo immer möglich den Schulunterricht ins Freie zu verlegen. Die vorliegende Broschüre bietet hierzu ein breites Angebot zu nahezu allen Naturthemen.



Die Broschüre zur Umweltbildung im Zollernalbkreis soll es Ihnen erleichtern, zu den unterschiedlichsten Themen direkten Kontakt mit den jeweiligen Fachleuten aufnehmen zu können. Termingebundene Angebote sind weiterhin auf ein Mindestmaß reduziert und müssen sich an der aktuellen Entwicklung der Corona-Situation orientieren.

Es ist uns erneut gelungen, das Angebot mit zusätzlichen Themen auszuweiten. Neu sind Unterrichtsangebote zum Thema Wasser und Gewässer, zur Reinigung des Wassers und zum Ressourcenschutz. Die Energieagentur erweitert ihr Angebot um einen Projekttag zur Energiewende.

Zur praktischen Veranschaulichung und Umsetzung im Schulunterricht bieten wir ein breites Angebot an leihbaren Geräten oder Unterrichtsmaterialien an. Die Waldbox kann online gebucht werden, zur Apfelsaft- und Apfelchipsherstellung stehen Leihgeräte zur Verfügung und der Geo-Koffer enthält die 14 wichtigsten Gesteinsarten. Vielseitige Unterrichtshilfen bietet das Bienen-Erlebnis-Set der Initiative ‚Bienen machen Schule‘ und der Schulkoffer zum Thema ‚Elektroschrott‘ informiert über Bestandteile der Handys und deren Recycling.

Nutzen Sie die Angebote zur Umweltbildung im Unterricht und draußen in der Natur.

Ihr

Landrat des Zollernalbkreises

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Günther-Thomas Tamm'.

# Inhaltsverzeichnis

Seite

**Streuobst**

4

**Naturschutz - Arten schützen leicht gemacht**

9

**Boden**

12

**Wasser / Abwasser**

14

**Forst**

17

**Landwirtschaft**

20

**Energie und Klimaschutz**

27

**Abfall und Ressourcenschutz**

32

**Partner**

Stiftung Umwelt und Natur der Sparkasse  
Zollernalb

34

Alb-Guides

38

Werkforum Holcim

40

SchieferErlebnis Dormettingen

45

Mellifera e.V.

46

Verleih von Naturfilmen

49E

# Streuobst

## Von der Wiese in den Obstkorb

Mit über 40 Streuobst- und Naturschutzpädagogen bieten wir den Schulen im Landkreis spannende Unterrichtsprojekte zu den natürlichen Zusammenhängen rund um Streuobstwiesen. Draußen in der Natur und in Obstwiesen fällt es besonders leicht und macht viel Spaß, Wissen und Fähigkeiten zum Thema Streuobst vermittelt zu bekommen. Drei unterschiedliche Varianten stehen zur Auswahl. Eine Unterrichtseinheit entspricht einer Schulstunde, die Kosten beziehen sich auf eine Klasse.

50 % der Kosten werden vom Förderprogramm des Landratsamtes und des Kreisverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft auf Antrag übernommen. Antragsformulare sind beim Landwirtschaftsamt erhältlich.

Zielgruppe: Abgestimmt auf die Klassenstufen 3 und 4 sowie 5 und 6, aber auch früher möglich.

Ansprechpartner: Markus Zehnder, Landwirtschaftsamt,  
07433/92-1340,  
Mail: Markus.Zehnder@zollernalbkreis.de

### Apfelbäumchen

#### Angebot

12 Unterrichtseinheiten (Pflicht-Module),  
5 Termine

- Streuobstwiese Einführung: 2 UE
- Obstbaum pflanzen: 2 UE
- Obsternte und Verwertung: 4 UE
- Baumblüte und Befruchtung: 2 UE
- Insekten, Nisthilfen: 2 UE

#### Kosten

Gesamtkosten: 250 € Eigenanteil: 120 €



## Apfelbaum

<b>Angebot</b>	<p>16 Unterrichtseinheiten, 6-7 Termine          Pflicht-Module: 5 wie in Variante 1 (12 UE)          Wahl-Module nach Wunsch, Umfang: 4 UE          Folgende <b>Wahl-Module</b> können gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschnitt, Baumpflege: 2UE</li> <li>• Obst in der Ernährung: 2 UE</li> <li>• Wiesenblumen erkennen: 2 UE</li> <li>• Heu machen: 6 UE</li> <li>• Bestäubung, Imkerei: 2 UE</li> <li>• Obstarten, Obstsorten: 2 UE</li> <li>• Spurensuche im Schnee: 2 UE</li> <li>• Backen im Backhaus: 5 UE</li> </ul>
----------------	---

<b>Kosten</b>	Gesamtkosten: 480 €, Eigenanteil 240 €
---------------	--

## Streuobstwiesen

<b>Angebot</b>	<p>22 Unterrichtseinheiten: 7-10 Termine          Pflicht-Module: 5 wie in Variante 1 (12 UE),          Wahl-Module nach Wunsch, Umfang: 10 UE</p>
----------------	--

<b>Kosten</b>	Gesamtkosten: 660 €, Eigenanteil 330 €
---------------	--

Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht einer Schulstunde.



**In der folgenden Liste finden Sie die im Zollernalbkreis tätigen Streuobstpädagogen, die Kontaktdaten können Sie bei Markus Zehnder erfragen, Tel. 07433 / 92-1340.**

- Bächle, Hermann; Rosenfeld-Heiligenzimmern
- Berbalk, Jörg; Meßstetten-Tieringen
- Blickensdorf-Reginka, Udo; Geislingen
- Braun, Ruth; Nusplingen
- Butz, Hermann; Balingen-Roßwangen
- Fischer, Andreas; Bisingen
- Förster, Gabi; Hechingen
- Geiger, Oliver; Burladingen-Ringingen
- Götz, Karl; Sulz
- Grathwol, Gerd; Rosenfeld-Leidringen
- Greule, Anita; Balingen-Ostdorf
- Haller, Katharina; Balingen
- Heck, Hans-Jürgen; Rangendingen
- Henle, Horst; Haigerloch-Trillfingen
- Hertkorn, Anja; Bisingen-Thanheim
- Hodler, Björn; Bisingen
- Jenter, Dieter; Balingen
- Kessler, Edwin; Rangendingen-Bietenhausen
- Leute, Albin; Albstadt-Laufen
- Lindenlaub, Simone; Haigerloch
- Lohner, Sonja; Balingen-Heselwangen
- Mack, Christina; Balingen-Heselwangen
- Maichle, Willi; Burladingen-Melchingen
- Maute, Sigrid; Balingen-Zillhausen
- Matthes, Max; Haigerloch-Owingen
- Meinarzt, Karl-Hans; Balingen
- Meng, Helmut; Albstadt
- Nagel, Hans-Jürgen; Balingen
- Neugebauer, Myriam; Albstadt
- Oesterle, Elisabeth; Grosselfingen
- Pfeiffer, Ina; Balingen
- Rieser, Dr. Hans-Heinrich Hechingen
- Schlaich, Siegfried; Geislingen
- Schumacher, Stefanie; Albstadt
- Steidle, Werner; Hechingen-Boll



## „Das Klassenzimmer im Grünen – Leitfaden für ein Schuljahr mit Obstwiesen“

Das Landratsamt Zollernalbkreis hat mit dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Zollernalb e.V. die Schrift „Das Klassenzimmer im Grünen – Leitfaden für ein Schuljahr mit Obstwiesen“ erstellt. Darin werden verschiedene Projekte in und mit Streuobstwiesen über einen Jahreslauf sehr praxisnah und anschaulich erläutert. Sie kann beim Landratsamt, Obst- und Gartenbauberatung, bezogen werden.



## Förderprogramm zum Anlegen von Schul-Streuobstwiesen

Bildungseinrichtungen im Zollernalbkreis, die auf einem schulnahen Grundstück über mehrere Jahre hinweg eine Streuobstwiese anlegen wollen, erhalten auf Antrag eine Förderung von 100% der entstehenden Materialkosten.

Voraussetzungen für die Förderung:

- Betreuung durch einen Streuobst- und Naturschutzpädagogen
- Vorlage eines formlosen Projektkonzeptes über Ort, Umfang und Pflege der Obsthochstämme
- Verwendung von Hochstämmen und Einsatz eines Drahtkorbes im Wurzelraum



Die Herstellung von Apfelsaft und Apfelchips aus selbst geerntetem Obst ist eine beliebte Aktion in Schulen und Kindergärten im Herbst. Mit dem Modul „Obsternte und Verwertung“ bieten dies die Streuobst- und Naturschutzpädagogen an. Schulen, die in Eigenregie aus Obst Saft oder Dörrobst herstellen wollen, können beim Landwirtschaftsamt (Kontakt siehe S. 4) eine handbetriebene Mosterei und Dörrgeräte ausleihen.





## Naturschutz

### Artenschützen leicht gemacht

Auf Safari im Zollernalbkreis, unsere Tierwelt in Form lebendiger Heimatkunde in ihrem natürlichen Lebensraum kennenlernen war nie spannender. In 2-4 Unterrichtseinheiten, deren Themen dem Alter der Kinder angepasst sind, lernen die Kinder die bunte Tierwelt unserer Heimat kennen.

Terminabsprache findet zwischen Ihnen und den Experten statt. Die Gruppengröße richtet sich nach dem Thema und dem Alter der Kinder und wird ebenfalls mit den Experten abgestimmt.

Ansprechpartnerin beim Naturschutz: Anne Buhl,  
07433/92-1339, Mail: [naturschutz@zollernalbkreis.de](mailto:naturschutz@zollernalbkreis.de)



**Fledermäuse**

**Angebot**

Mit den Händen fliegen, den Ohren sehen und abends frühstücken - Erlebnis mit Fledermäusen – den Jägern der Nacht / Orientierungssinn / Jagdverhalten / Exkursion mit dem Batrecorder

**Anmeldung**

Helmut Meng, Albstadt, 07431 / 2646 oder 0157 / 71739742, mazmenghh@gmail.com

**Vögel**

**Angebot**

Arten, Lebensweise und -raum / Zählaktion Winter- und Sommervögel / Nistkastenbau für Höhlenbrüter / Vogelstimmenführung mit dem Fernglas

**Anmeldung**

Peter Faber, Balingen, 07433 / 21677 peter.faber.balingen@t-online.de

**Biber**

**Angebot**

Der Biber - Baumeister der Artenvielfalt / Biologie und Lebensweise / Ausrottung / Wiederansiedlung / Ökologische Auswirkung / Konflikte und Lösungen / Besuch im Biberrevier

**Anmeldung**

Landratsamt Zollernalbkreis, Bauen und Naturschutz  
naturschutz@zollernalbkreis.de  
07433 / 92-1343

**Wacholderheide**

**Angebot**

Arten und Lebensraum / Beweidung

**Anmeldung**

Birgit Wolf-Kirschenlohr, Balingen, 07433 / 274043  
kontakt@avicenna-heilpflanzenschule.de

**Wild- und Heilkräuter**

**Angebot**

Die Kinder lernen von mitgebrachten Heilkräutern Stecklinge zu ziehen und dürfen sie dann mit nach Hause nehmen. Bei einem Spaziergang auf den nahe gelegenen Wiesen lernen sie auch die wilden Kräuter kennen und bereiten Kräuterlimonade oder Tee zu.

**Anmeldung**

Birgit Wolf-Kirschenlohr, Balingen, 07433 / 274043  
kontakt@avicenna-heilpflanzenschule.de



**Wildbienen, Hornissen, Hummeln, Wespen**

**Angebot**

Lebensweise der sozialen Hautflügler / Bedeutung für Natur und Umwelt / Ökologische Zusammenhänge / Praktische Tipps zur Förderung dieser Insektengruppen / Bau von Nisthilfen

**Anmeldung**

Landratsamt Zollernalbkreis, Bauen und Naturschutz  
 naturschutz@zollernalbkreis.de  
 07433 / 92-1343



## Böden- Lebende Haut der Erde

Leben fängt beim Boden an: Laut einem Bericht von Planet Wissen existieren „allein unter der Fläche der eigenen Sohlen mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt“. Doch all die wertvollen Funktionen und Lebensräume der Böden werden oft nicht mehr bewusst wahrgenommen. Dabei sind sie für die Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln sowie nachwachsender Rohstoffe sehr wichtig. Sie binden außerdem Nährstoffe, sind einer der größten Kohlenstoffspeicher der Welt und reinigen und speichern Wasser.

Weltweit gehen jedoch Tag für Tag kostbare Böden durch Erosion, Versalzung, Wüstenbildung und Versiegelung verloren. Für Grundschulklassen wollen wir aus diesem Anlass drei Angebote zum Thema „Boden“ bereitstellen, die unabhängig voneinander belegt werden können.

### 1. Lebensraum Boden: Wer wohnt da?

Welche Tiere leben im Boden? In einer Felduntersuchung wird auf die verschiedenen Lebewesen eingegangen und deren Funktion erläutert.

### 2. Mehr als Matsch

Wir lernen die verschiedenen Bodenhorizonte kennen und bilden einen Bodenhorizont in Kleinformat nach. Daran wird die Filter- und Pufferfunktion erläutert.

### 3. Boden unter den Füßen verlieren

Boden zum Anfassen. Wir lernen die Vielfalt der Böden kennen und betrachten verschiedene Arten der Bodenzerstörung

#### Ziel:

- Bewusstseinsbildung für die Bedeutung und den Schutz des Bodens.
- Ein Gefühl für den Boden soll entwickelt werden.
- Ein Augenmerk wird auf Bodendegradation (z.B. durch Erosion oder Verdichtung) gelegt.

#### **Ansprechpartner im Landratsamt:**

Umwelt und Abfallwirtschaft, Sachgebiet Grundwasser- und Bodenschutz, Herr Karrais, Tel. 07433 / 92-1778, [umweltamt@zollernalbkreis.de](mailto:umweltamt@zollernalbkreis.de)

## GeoKoffer - Geologie erleben und „begreifen“

Der GeoKoffer beinhaltet die 14 wichtigsten Gesteinsarten unseres Bundeslandes.

### Machen Sie Ihren Unterricht erlebbar!

Bebilderte Erläuterungen, laminierte Informationskarten und speziell entwickelte Unterrichtseinheiten sowie gesägte und angeschliffene Gesteins-Handstücke enthält der GeoKoffer. Diese wollen genau betrachtet, untersucht und mit den Händen erlebt werden. Dabei handelt es sich um typische, in Baden-Württemberg vorkommende Gesteinsarten, die im wahrsten Sinne des Wortes die Bausteine des Landes darstellen und im ganzen Südwesten verwendet sowie verarbeitet werden.

**Quelle sowie weitere Infos und Bezüge zum Bildungsplan finden Sie hier: <https://www.iste.de/steine-und-erden-erleben/geokoffer/>**

Der GeoKoffer wurde von der ISTE (Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V.) in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und weiteren Kooperationspartnern entwickelt.

### So kommt der GeoKoffer an Ihre Schule:

Kreismedienzentrum, Grüngrabenstraße 20, 72458 Albstadt, Tel: 07431/9353080

### Optional kann der GeoKoffer von einem Referenten des Landratsamtes vorgestellt werden:

Umwelt und Abfallwirtschaft

Sachgebiet Grundwasser- und Bodenschutz, Herr Karrais,

Tel: 07433/92-1778, Mail: [umweltamt@zollernalbkreis.de](mailto:umweltamt@zollernalbkreis.de)



# Das Gewässer – viel mehr, als nur Wasser

## Wasser ist wichtig und bedeutet Leben!

Wir alle – Menschen, Tiere, Pflanzen, Pilze und Einzeller – brauchen Wasser. Die Erde wird nicht umsonst der blaue Planet genannt. Bäche und Flüsse sind wichtige Bestandteile des Wasserkreislaufs der Erde. Sie sind Gestalter der Landschaft und bieten vielen – oft gefährdeten - Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Durch ihre vielfältigen Ausprägungen bieten die Fließgewässer wichtige artenreiche Ökosysteme. Doch unsere Fließgewässer werden durch den Menschen stark bedroht. Beispielsweise durch Begradigung, Aufstau und Verunreinigung befinden sich unsere Flüsse und Bäche meist in keinen guten Zuständen mehr. Das Wasser und das Leben darin bleiben oft im Verborgenen und werden von den meisten Menschen nicht bewusst wahrgenommen.

Mithilfe der GewässerForscherBox der WBW Fortbildungsgesellschaft soll der Lebensraum Fließgewässer in einer Exkursion praktisch erkundet werden und spielerisch das Wissen über unsere Flüsse und Bäche verstärkt werden. Für die Schulklassen 4-6 wollen wir aus diesem Anlass einen Gewässerforschertag anbieten.

### Ziel:

- Spielerisch den Lebensraum Fließgewässer entdecken und kennenlernen
- Bewusstseinsbildung für die Bedeutung und den Schutz unserer Fließgewässer



*Junginger Wasserfall*



**Ansprechpartnerin im Landratsamt:**

Umwelt und Abfallwirtschaft

Sachgebiet Oberirdische Gewässer und Abwasser

Frau Stadler

Tel. 07433/92-1769

Mail: [umweltamt@zollernalbkreis.de](mailto:umweltamt@zollernalbkreis.de)

## Wie wird unser verschmutztes Wasser wieder sauber?

### Durchführung eines Abwasserexperimentes

Darum geht es:

Wir gehen jeden Tag einige Male auf's Klo, waschen unsere Hände, Geschirr und Wäsche. In Fabriken wird viel Wasser für Produktionszwecke benötigt. Regenwasser fällt auf Dächer und Straßen und spült Schmutz mit. Überall wird sauberes Wasser verunreinigt, läuft in die Kanalisation und von dort unterirdisch weiter zur Kläranlage.

In der Kläranlage muss das Schmutzwasser gereinigt werden, bevor es wieder in einen Bach oder Fluss eingeleitet wird. Denn im Fluss leben Tiere und Pflanzen, die nur in sauberem Wasser existieren können. Und auch wir wollen beim Spielen oder Baden am Fluss sicher sein, dass alles sauber ist.



*Kläranlage Hechingen*

## **Doch wie wird das schmutzige Wasser eigentlich wieder sauber?**

Ziel der Methode:

Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus unbedenklichen Stoffen (Papier, Erde, Tinte, Seife, Salz etc.) selbst ihr eigenes Schmutzwasser hergestellt haben, wollen wir in einem Experiment genau diese Stoffe wieder aus dem Wasser entfernen. Dabei wird in kleinen Arbeitsgruppen experimentiert: in mehreren Schritten wird versucht, die verschiedenen Arten von Schmutz im Abwasser (Grobstoffe, gelöste Stoffe, Farbe) abzutrennen.

Dabei entwickeln die Kinder bzw. Jugendlichen ein Bewusstsein für die aufwendigen Vorgänge in einer Kläranlage und begreifen, dass Wasser eine begrenzte und kostbare Ressource ist. Sie setzen sich aktiv mit dem Thema Abwasserreinigung auseinander und lernen verschiedene Möglichkeiten der Abwasserreinigung kennen.

Das Bildungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.

**Ort: Kläranlage Hechingen**

Dauer: ca. 2 Stunden

### **Termine nach Vereinbarung**

#### **Ansprechpartner im Landratsamt**

Umwelt und Abfallwirtschaft, Sachgebiet Oberirdische Gewässer und Abwasser

Frau Covic, Tel: 07433 92-1787, Mail: [umweltamt@zollernalbkreis.de](mailto:umweltamt@zollernalbkreis.de)

#### **Städtische Werke Hechingen**

Dr. Gabriele Lamparter, Tel: 07471 936545

## Der Wald hält gesund und fit!

Unser Wald ist ein wichtiger Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt, reinigt unser Trinkwasser und produziert gleichzeitig einen der nachhaltigsten Rohstoffe der Welt: das Holz! Neben diesen Eigenschaften ist der Wald ein enorm wichtiger Erholungs- und Lernort.

Gerade für Kinder gibt es im Wald viel zu entdecken! Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten insbesondere in den vergangenen zwei Jahren viele Schulkinder einen Großteil ihres Tages vor dem Bildschirm verbringen. Der Wald hingegen bietet für die kindliche Entwicklung einen enormen Erfahrungsraum. Jeder Graben, jeder Baum und jeder Hügel lädt zum Balancieren, Klettern oder Springen ein.

Auch wissenschaftliche Studien haben sich bereits mit den Effekten der „Grünen Lunge“ auf die kindliche Entwicklung beschäftigt, die Ergebnisse sind dabei eindeutig: Wald tut gut! Aber warum ist das so?

Ein Großteil des Schulunterrichts findet im Sitzen ohne große Abwechslung statt. Die Option, bei schönem Wetter den Unterricht draußen abzuhalten oder bei Bedarf eine Runde über den Schulhof zu rennen, gibt es häufig nicht. Der Wald allerdings schafft es, die kognitiven Fähigkeiten in vielerlei Hinsicht zu fördern. Beim „Springen über Stock und Stein“ bieten sich für Kinder viele Chancen, ihren Bewegungsapparat zu trainieren. Dabei machen sie sich ganz intuitiv mit ihrem Körper vertraut, lernen ihre Kräfte kennen und können ihre Stärken und Schwächen austesten.

Auch Straßenlärm und laute Geräusche sucht man im Wald vergeblich. Der Forst schafft somit eine Ruheoase, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, aus dem reizüberfluteten Alltag auszubrechen. Waldaufenthalte können somit auch Stress vorbeugen und reduzieren. Kinder, die sich viel im Wald und in der Natur aufhalten sind somit ausgeglichener und können sich nach dem Waldbesuch auch wieder besser konzentrieren.



Zum Entdecken des Waldes bieten unsere Förster\*innen auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen an. Von praktischer Arbeit in der Landschaftspflege über geführte Waldspaziergänge bis hin zur Nistkastenkontrolle und Waldolympiade ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Waldkalender mit dem diesjährigen Veranstaltungsprogramm des Forstamts steht im Internet unter [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de) zum Download zur Verfügung.

Auf Anfrage bringen wir bei waldpädagogischen Veranstaltungen gerne unsere „Waldbox“ zum Einsatz. Weitere Informationen hierzu finden sie in dem unten abgebildeten Informationsfeld.

### Die Waldbox - erleben, wie der Wald tickt

#### Angebot

Als wertvolle Unterstützung in der waldpädagogischen Arbeit steht uns die „Waldbox“ zur Verfügung. Sie ist auf einem PKW-Anhänger installiert und ist voll gefüllt mit Materialien, Ausrüstung und Werkzeugen. Mit der Waldbox kommt sozusagen das Klassenzimmer in den Wald. Unsere Försterinnen und Förster können in die Waldbox greifen und Ihnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe zielgruppenorientiert rund 100 verschiedene und altersgerechte Bildungsangebote machen.

#### Kosten

kostenfrei

#### Anmeldung

Unter [www.waldbox.forstbw.de](http://www.waldbox.forstbw.de) Dort finden Sie auch weitere Informationen rund um die Waldbox, wie zum Beispiel Aktionen zum Download für Schulen und Familien während der Coronazeit.  
Die Waldbox kann auch für die von Ihnen geplante individuelle Veranstaltung direkt beim Forstamt unter der Tel. 07433/92-1533 (Ansprechpartnerin: Frau Remensperger) reserviert werden.



# Bauernhof

## Leben und arbeiten auf dem Bauernhof – heimische Lebensmittelerzeugung und Erhaltung der Kulturlandschaft

Woher kommen Milch, Brot und Wolle? Das Projekt Lernort Bauernhof ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit interessanten und praxisnahen Einblicken das Leben auf einem Bauernhof kennenzulernen. Die Wertschätzung heimischer Lebensmittelerzeugung, deren Vielfalt und Bedeutung für die eigene Ernährung und für unsere Kulturlandschaft soll hier erlebbar gemacht werden.



### Vom Bauernhof zu uns nach Hause

<b>Angebot</b>	<p>In themenbezogenen und auf das Alter der Kinder und Jugendlichen angepassten Unterrichtseinheiten vermitteln speziell geschulte Bäuerinnen, Landwirte und Schäfer in Anlehnung an den Bildungsplan was z.B. die Kuh frisst oder wie man aus Milch Butter macht. Hierzu wählen Sie einen landwirtschaftlichen Betrieb aus der angehängten Tabelle und nehmen Kontakt auf.</p> <p>Es ist auch möglich eine Referentin für bewusste Kinderernährung („BeKi-Referentin“) zur vertiefenden Behandlung eines Themas mit einzubeziehen (s. Hinweise zu BeKi ab S.30).</p>
<b>Kosten</b>	<p>In der Regel trägt die Schule bzw. der Kindergarten nur die Kosten für die An- und Abreise sowie gegebenenfalls für eine kleine Verpflegung vor Ort oder die Kosten für verwendetes Material.</p>
<b>Anmeldung</b>	<p>Ansprechpartnerin für Lernort Bauernhof im Landratsamt: Landwirtschaftsamt, Frau Rebecca Huber, Sachgebiet Ernährung &amp; Hauswirtschaft, Tel. 07433/ 92-1955</p> <p>Zu beachten ist, dass eine frühzeitige Planung und eine gute Vorbereitung für eine erfolgsversprechende Durchführung des Hofbesuchs essenziell sind.</p>



## Milchvieh, Ackerbau, Bioland-Betrieb

### Angebot

Betriebsbesichtigung mit Lernstationen:

- Kuhverhalten
- Fütterung
- Milchgewinnung
- Milchverarbeitung

Geeignet für: Kindergärten, sämtliche Klassenstufen und Schularten, weitere interessierte Gruppen

### Anmeldung

Ralf und Micha Riehle GbR  
 Binsenberg 26  
 72393 Burladingen-Hausen i.K.  
 Tel: 07475/6759  
 Mail: biohof-riehle@outlook.de

## Milchvieh, Ackerbau, Biogasanlage

### Angebot

- Betriebsbesichtigung
- Alles über die Milch
- Alles über unsere Tiere
  - was frisst die Kuh
  - wie leben unsere Tiere
- Alles zum Thema Landwirtschaft
- Besichtigung der Biogasanlage
- Welche Arbeiten ein landwirtschaftlicher Betrieb erledigt

Geeignet für: Kindergärten, Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasien, Berufsschulen

### Anmeldung

Kostanzer GbR  
 Enzenberg 1  
 72406 Bisingen  
 Tel: 07476/391175  
 Mail: enzenberghof@kostanzer.com



## Milchvieh

### Angebot

- Betriebsbesichtigung
- Alles über die Milch
  - woher kommt die Milch
  - wie funktioniert das Melken
- Alles über unsere Tiere
  - was frisst die Kuh
  - wie leben unsere Tiere
- Alles zum Thema Landwirtschaft

Geeignet für: Kindergärten, Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasien, Berufsschulen

### Anmeldung

Familie Lang  
Hirschberghof  
72336 Balingen  
Tel: 07433/7511

## Milchvieh, Bullenmast

### Angebot

- Maschinen anschauen mit Erklärung, wie sie funktionieren und eingesetzt werden
- Viehhaltung: Erraten der Futtermittel, erklären der Bestandteile der Futtermittelzusammensetzung, Melkmaschine anschauen und auf Anfrage selber melken mit dem Gummieuter, Kühe und Kälber beobachten
- selber Butter aus Sahne herstellen

Geeignet für: alle, die Interesse an einem landwirtschaftlichen Betrieb haben.

### Anmeldung

Berghof GbR Jürgen Strobel  
Berghof 1  
72336 Balingen-Endingen  
Tel: 07433/36559



## Milchziegen, Käseverarbeitung, Ackerbau, Bioland-Betrieb

### Angebot

- Stallführung (Melken, Kitzaufzucht)
- Alles über Ziegen (Fütterung, Haltung)
- Alles rund um die Milch- und Käseproduktion
- Alles rund um das Thema Ackerbau und ökologische Wirtschaftsweise

Geeignet für: Kindergärten, Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasien, Berufsschulen

### Anmeldung

Ziegenhütte Zollernalb  
Familie Dietz  
Bei der Ziegelhütte 2  
72474 Winterlingen-Harthausen  
Tel.: 07577/1629  
ziegenhuette@googlemail.com

## Mutterkühe, Pferde, Bio-Betrieb

### Angebot

- Hofbesichtigung
- Arbeitsabläufe der Jahreszeit entsprechend erklären
- artgerechte Fütterung und Haltung der Tiere zeigen

Geeignet für: alle, die sich für eine artgerechte Tierhaltung, Fleischproduktion oder Landschaftspflege interessieren.

### Anmeldung

Peter Deufel  
Adalbert-Färber-Str. 15/1  
72469 Meßstetten-Heinstetten  
Tel: 07579/921174



## Legehennen, Ackerbau

### Angebot

- Betriebsbesichtigung
- Blick in den Stall, die Eiersortierung und Abpackstation
- Alles rund um das Huhn und das Ei (Fütterung, Haltungsformen, Erzeugercode)
- Fütterung der Freiland-Tiere
- Erklärfilme mit der Henne Rita

Geeignet für Kindergärten, sämtliche Klassenstufen und Schularten, Berufsschulen und weitere interessierte Gruppen

### Anmeldung

C. & M. Hölle GbR Steinefurthof  
Tina und Jana Hölle  
Steinefurthof 1  
72351 Geislingen – Binsdorf  
Tel: 07428 – 81 29  
Mail: [info@steinefurthof.de](mailto:info@steinefurthof.de)  
Homepage: <https://www.steinefurthof.de/>

## Schäferei

### Angebot

- Betriebsbesichtigungen
- Kontakt zu den Tieren
- Einblick in die Alltagsarbeit eines Schäfers
- verschiedene Infos über Schäferei, Stall-, Hüte- Koppelarbeit, Tiere, Krankheiten und vieles mehr

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Vereine, Privatpersonen und alle, die Interesse an Tier und Natur haben

### Anmeldung

Schäferei Höfel & Braun GbR  
Harald Höfel u. Ralf Braun  
Hartheimer Str. 2  
72469 Meßstetten-Heinstetten  
Tel: 07579/1334  
Homepage: <http://www.der-wanderschaefer.de>

Klassenzimmer im Grünen

Lernort Bauernhof  
im Zollernalbkreis



Die reich bebilderte Schrift „Klassenzimmer im Grünen – Lernort Bauernhof im Zollernalbkreis“ stellt die verschiedenen Projektthemen vor und gibt praktische Hinweise für deren Umsetzung. Sie ist kostenlos beim Landwirtschaftsamt im Landratsamt erhältlich.

## **BEKI** **Bewusste Ernährung ist gesund und macht Spaß**

BeKi ist die Landesinitiative bewusste Kinderernährung des Landes Baden-Württemberg. BeKi-Referentinnen im Zollernalbkreis sind kompetente Ansprechpartner\*innen rund um Kinderernährung und Ernährungserziehung.



## So macht Essen Spaß!

<b>Angebot</b>	Veranstaltungen/Aktionen/Unterrichtsstunden für Lehrer, Eltern und Kinder <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Elterngruppen für Kleinkinder von 0-3 Jahren</li> <li>• in der Tagespflege</li> <li>• in Tageseinrichtungen für Kinder</li> <li>• in der Schule</li> <li>• bei Aktions- und Projekttagen</li> <li>• Erziehungsfortbildungen</li> </ul>
<b>Kosten</b>	Kostenfrei
<b>Anmeldung</b>  <b>Erläuterung zu der Tabelle:</b>  KK: Kleinkind KG: Kindergarten S: Schule bis Klasse 6 EF: Erzieherinnenfortbildung	Wenden Sie sich mit einem Wunschthema gerne direkt an eine der BeKi-Referentinnen in Ihrer Nähe oder an die zuständige  <b>Ansprechpartnerin im Landratsamt:</b> Landwirtschaftsamt, Frau Ingeborg Weckenmann, Sachgebiet Ernährung & Hauswirtschaft, Tel. 07433/92-1956  <b>BeKi-Referentinnen im Zollernalbkreis</b>  Fillis Ohngemach (KG) Eberhardstr. 44, 72461 Albstadt Telefon 0176 47296029 E-Mail: fillis-ohngemach@web.de  Elvira Kalbacher, Rangendingen Tel.: 07471/871818 E-Mail: Elvira.Kalbacher@t-online.de KK, KG, S, EF



# Energieverbrauch und Klimaschutz



## 1. Unterrichtsangebot / Projekttag „Clever Energie nutzen“

Mit diesem Unterrichtsangebot sollen Schülerinnen und Schüler an das Thema „Energie“ herangeführt werden. Dabei soll eine Sensibilisierung der Schüler für das Thema Energiesparen in der Schule und zu Hause erreicht werden. In diesem Zusammenhang werden Impulse zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz gegeben. Neben den theoretischen Grundlagen lernen die Schüler anhand praktischer Versuche erneuerbare Energien kennen und bekommen einen Bezug zu Wärmeverlusten eines Gebäudes, unterschiedlichen Leuchtmitteln und Energiekenngrößen.

Das Angebot ist sowohl für 4 (Unterrichtsprojekt) als auch für 6 Stunden (Projekttag) buchbar.

### Zielgruppe

Die Unterrichtsinhalte sind auf die verschiedenen Lern- und Wissensstufen von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Die verschiedenen Unterrichtsprogramme richten sich an die Klassenstufen 3 - 8. Der Dozent versucht nach Rücksprache mit dem Pädagogen, eine spezielle Anpassung an die Örtlichkeiten und Schüler zu erreichen.

### Zeitungfang

4 Schulstunden / 6 Schulstunden



<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Energie</li> <li>• Energieverbrauch im Alltag</li> <li>• Entstehung von fossilen Energieträgern</li> <li>• Problematik eines hohen Energieverbrauchs</li> <li>• Treibhausgase und Treibhauseffekt</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• Vorstellung der verschiedenen erneuerbaren Energien und deren Einsatzmöglichkeiten</li> <li>• Wissensquiz</li> <li>• Erklären von energetischen Kennzahlen</li> <li>• 4-5 Versuche zum Thema Photovoltaik, Windkraft, Leuchtmitteln, Wärmeverlusten, etc.</li> </ul>
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Anmeldung</b>	Energieagentur Zollernalb, Bahnhofstr. 22, 72336 Balingen Tel.: 07433 92-1385, E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de

## 2. Projekttag „Energie im Alltag“

(auch digital möglich)

Die Schüler erlernen im Rahmen des Projekttags einen bewussteren Umgang mit Energie. Mit Hilfe von praktischen Versuchen wird ein besseres Verständnis für den benötigten Energieaufwand zur Beheizung von Gebäuden, zum Betrieb von Elektrogeräten und Kraftfahrzeugen, sowie die Umwandlung von verschiedenen Energieformen vermittelt.



<b>Zielgruppe</b>	Schüler an Realschulen und Gymnasien, Klasse 9-13
<b>Gruppengröße</b>	10-25 Schülerinnen und Schüler
<b>Zeitungumfang</b>	1 Projekttag mit 5-6 Schulstunden
<b>Aufbau / Ablauf</b>	<p><b>Schulstunde 1:</b> Einführung zum Thema Klimawandel durch die Dozierenden der Energieagentur</p> <p><b>Schulstunde 2-4:</b> Die Schüler absolvieren als Gruppe drei verschiedene Stationen zum Thema Energie. Jede Station behandelt ein spezielles Thema - nach ca. einer Schulstunde werden die Stationen jeweils durchgetauscht: Station 1: Wärmeezeugung und Gebäudehülle Station 2: Stromverbrauch elektrischer Geräte Station 3: Energieverbrauch im Mobilitätssektor</p> <p><b>Schulstunde 5-6: Abschließende Projektarbeit</b> Aufteilung der Klasse in Kleingruppen. Die Schüler sollen das Gelernte mit eigenen innovativen Ideen zum Energiesparen in der Schule verknüpfen und ein Konzept für Planung, Umsetzung und Auswirkungen einer Energiesparmaßnahme entwerfen. Die Gruppenprojekte sollen anschließend in Form eines Posters oder einer Powerpoint-Präsentation vor der Klasse vorgestellt werden.</p>
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Anmeldung</b>	Energieagentur Zollernalb, Bahnhofstr. 22, 72336 Balingen Tel.: 07433 92-1385, E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de

### 3. Projekttag „Energiewende umsetzen“

(auch digital möglich)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen des Projekttags einen Zugang zu der Relevanz und den Herausforderungen, die im Zusammenhang mit der Energiewende in Deutschland stehen. Sie eignen sich dabei theoretisches Grundwissen zu erneuerbaren und konventionellen Energieträgern an und lernen anhand eines Rollenspiels praktische Fragestellungen und Hindernisse beim Einsatz von erneuerbaren Kraftwerken kennen. Zudem soll besprochen werden, welchen Einfluss die Schülerinnen und Schüler selbst auf die Umsetzung der Energiewende in Deutschland haben.

<b>Zielgruppe</b>	Realschulen und Gymnasien, Klasse 8 - 12
<b>Gruppengröße</b>	10-25 Schülerinnen und Schüler
<b>Zeitumfang</b>	1 Projekttag mit 5-6 Schulstunden
<b>Aufbau / Ablauf</b>	<p><b>Schulstunde 1-2:</b> Einführung zum Thema „Warum bauen wir Windenergieanlagen?“ durch den/die Dozent/in der Energieagentur.</p> <p><b>Schulstunde 3:</b> Die Schülerinnen und Schüler werden in ein Planspiel eingeführt. Das Thema ist der Bau eines Windparks, welcher sehr unterschiedliche Reaktionen bei den beteiligten Parteien in der Gemeinde auslöst. Die Jugendlichen werden in Gruppen eingeteilt und erarbeiten anhand von Material und Internetrecherche ihre jeweiligen Rollen und Positionen.</p> <p><b>Schulstunde 4:</b> Der Moderator leitet eine gemeinsamen Sitzung aller beteiligten Gruppen des Planspiels ein. Die verschiedenen Rollen stellen sich vor und beziehen Position zum Diskussionsgegenstand. Daraufhin soll eine Verhandlung geführt und wenn möglich eine Einigung erzielt werden.</p>

<b>Aufbau / Ablauf</b>	<b>Schulstunde 5:</b> Die Verhandlung soll evaluiert werden. Welche Hürden gab es? Warum kam es zu (k)einer Einigung? Wie können die Jugendlichen selbst die Energiewende vorantreiben?
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>Anmeldung</b>	Energieagentur Zollernalb, Bahnhofstr. 22, 72336 Balingen Tel.: 07433 92-1385, E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de



Die Projekte werden gefördert:



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## Abfall und Ressourcenschutz – kinderleicht erklärt!

Das Bildungsangebot zum Thema Abfall und Ressourcenschutz greift Themen auf, mit denen Kinder und Jugendliche tatsächlich in Ihrem Alltag konfrontiert werden. Dass es zu viel Müll gibt, ist ihnen bekannt – aber wie Abfallvermeidung und richtige Mülltrennung funktioniert, wissen viele nicht.

Dabei ist die richtige Trennung wichtig: denn nur Abfälle, die sauber getrennt werden, können anschließend recycelt werden. Das Recycling wiederum ist ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Veranschaulichen lässt sich dies sehr gut beim Thema Elektroschrott. Und gerade hier sind Kinder und Jugendliche ein wichtiger Ansprechpartner und Mediator.

Warum dürfen alte Elektrogeräte wie beispielsweise ein Smartphone, MP3-Player etc. nicht in den Hausmüll? Wo können die ausgedienten Geräte richtig entsorgt werden? Auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums in Hechingen (Kreismülldeponie), der zentralen Deponieeinrichtung des Zollernalbkreises, möchte die Abfallberatung zu diesem Thema aufklären. In vorheriger Absprache mit Ihnen kann die Einheit individuell abgestimmt werden.

Ergänzend kann hierzu der Schulkoffer zum Thema Elektroschrott eingesetzt werden. Der Koffer wurde von der Stiftung ear (Elektro-Altgeräte-Register) und der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS) entwickelt. Er enthält verschiedenste Materialien zum Thema, so z.B. eine Rohstoffbox mit Mustern von Silizium über Kupfererz, Magnetit, Quarz und Tantalerz. Am Beispiel eines Handys können die Kinder und Jugendlichen so die einzelnen

Bestandteile und Rohstoffe, aus denen ein Elektrogerät hergestellt wird, erlernen und im wahren Sinne des Wortes „begreifen“, sprich in die Hand nehmen.





Folgende inhaltliche Ziele stehen beim Schulkoffer zusätzlich im Vordergrund:

- Verständnis und Wissen über die richtige Entsorgung von Elektrogeräten und Altbatterien vermitteln
- Bewusstsein über die Bedeutung von Recycling verschaffen
- Kritisches Hinterfragen des eigenen Umgangs mit Elektrogeräten fördern
- Bewusstsein für den Energieaufwand bei Herstellung, Recycling und Entsorgung von Elektrogeräten schaffen

### **Ansprechpartner im Landratsamt:**

Umwelt und Abfallwirtschaft, Abfallberatung

Tel: 07433/92-1321 oder Mail: [abfall@zollernalbkreis.de](mailto:abfall@zollernalbkreis.de)



# Stiftung Umwelt und Natur

## Eine Initiative der Sparkasse Zollernalb

Seit 1996 ermöglicht die Sparkassen-Stiftung Umwelt+Natur Kindern und Erwachsenen, Natur mit Herz und Hand zu erfahren.

Für naturbezogene Lernerlebnisse stehen zwei Umweltbildungseinrichtungen zur Verfügung: Das NaturErlebnisZentrum in Oberdigsheim und das Umweltmobil „Donnerkeil“.

### NaturErlebnisZentrum - Entdecken und Selbermachen

In Oberdigsheim, auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb, bieten wir auf 700 qm eine Natur-Experimentierwerkstatt für Schulklassen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und Familien an.

Unser Angebot besteht aus Werkstattaktionen, die mit „Outdoor“-Erlebnissen verbunden werden.

In der Natur suchen wir z.B. im Bach nach Kleinlebewesen, halten im Wald Ausschau nach Tierspuren oder bestimmen Pflanzen auf der Wiese.

In der Werkstatt basteln unsere Besucher Nistkästen, Vogelfutterhäuschen, Holzboote, Waldkisten, Solarwindräder, Bumerangs und vieles mehr.

Und für den genauen Blick haben wir Mikroskope und eine moderne Medienausrüstung parat – Staunen inklusive!



Unser Programm im NaturErlebnisZentrum	Dauer	Kosten
<p><b>Wasserwerkstatt:</b> Im rauschenden Bach fangen wir Eintagsfliegenlarven und kleine Krebse und enträtseln das Geheimnis der krabbelnden Steine. In der Werkstatt bauen wir Holzboote mit unterschiedlichen Antrieben.</p>	ganztägig	4 €
<p><b>Waldwerkstatt:</b> Zwischen den Bäumen lauschen wir Vogelgezwitscher und Blätterrauschen und sammeln Äste, leere Schneckenhäuser und Früchte und Zapfen. In der Werkstatt bauen wir eine Waldkiste</p>	ganztägig	5 €
<p><b>Schnitzwerkstatt:</b> Wir suchen im Wald nach Tierspuren und schnitzen in der Werkstatt kleine Buttermesserchen, Grillspieße oder Schlüsselanhänger</p>	halbtags	3 €
<p><b>Spinnenwerkstatt:</b> Nervenstärke ist gefragt, wenn wir Spinnen fangen. Wir suchen nach ihren Netzen und beobachten die Achtbeiner auf der Jagd. In der Werkstatt bauen wir ein Spinnennetz aus Naturmaterialien. Unter dem Mikroskop zählen wir Spinnenaugen und staunen über Muster und Farbe der Spinnenhaare</p>	ganztägig	3 €
<p><b>Flugwerkstatt:</b> Was haben Ahornsaamen, Vögel und Flugzeuge gemeinsam? Mit vielen Experimenten lüften wir das Geheimnis des Fliegens. In der Werkstatt basteln wir einen Holzbumerang und prüfen seine Flugeigenschaften auf der Wiese. Zuvor erkunden wir in der Natur, was sich alles in und durch die Luft bewegt.</p>	ganztägig	3 €
<p><b>Solarwerkstatt:</b> In der Werkstatt können Kinder rund um die Solarenergie nach Lust und Laune experimentieren und dabei kreativ sein. Ob Windräder, Karussells oder drehende Scheiben. Spielerisch werden Kinder an die Möglichkeiten der regenerativen Energien herangeführt.</p>	halbtags	7 €



Unser Programm im NaturErlebnisZentrum	Dauer	Kosten
<b>Vogelwerkstatt:</b> Ob Nistkasten oder Vogelfutterhäuschen – neben Handwerksarbeit in der Werkstatt gibt es viele Informationen über Zugvögel, Garten- und Wintervögel und Fütterung.	ganztägig	8 € / 5 €
<b>Winterprogramm von November bis März</b> Wöchentliche „Offene Werkstätten“ an einem Nachmittag mit wechselnden Themen für Jung und Alt (ohne Anmeldung). Zusätzlich besteht die Möglichkeit in diesen Monaten „Naturgeburtstage“ zu feiern. Alle Angebote und freie Termine sind auf der Homepage eingestellt.	14:30 – 17:00 Uhr	3 - 8 € / 75 €

**Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und ausreichend Verpflegung mit!**

## Umweltmobil „Donnerkeil“ – Forschen vor Ort

Mit dem Umweltmobil kommen wir direkt zu Ihnen, um gemeinsam mit Kindern, Schülern, Vereinen und Familien die Natur vor der Haustür zu entdecken. Ausgerüstet mit Keschern und Fanggläschen untersuchen wir Bäche, Teiche, Streuobstwiesen und Wälder und lernen ihre Lebensbewohner kennen. Über eine Mikroprojektionsanlage werden die gesammelten Tiere sichtbar präsentiert und anschaulich erklärt. Besucher können auch selbst mikroskopieren und eigene Eindrücke sammeln. So erfahren große und kleine Naturforscher ihre Umwelt und begreifen ökologische Zusammenhänge.



*Mit dem Umweltmobil wird die Natur ganz groß!*

<b>Unser Programm mit dem Umweltmobil „Donnerkeil“</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kosten</b>
<b>Gewässer:</b> Im Bach oder Teich werden Kleinstlebewesen vorsichtig mit Keschern gefangen und unter dem Mikroskop betrachtet	halb-tags	keine
<b>Wald:</b> Welche Tiere leben im und auf dem Waldboden? Wir untersuchen die Streuschicht vorsichtig mit Fanggläschen und staunen über die Vielzahl an unterschiedlichen Lebewesen	halb-tags	keine
<b>Wiese:</b> Welche Tiere und Pflanzen leben auf der Wiese? Wir bestimmen Spinnen, Insekten und Blütenpflanzen. Der Artenreichtum einer naturnahen Wiese ist verblüffend	halb-tags	keine
<b><i>Das Umweltmobil benötigt eine ebene Standfläche und ist nicht geländegängiger als ein PKW! Bringen Sie wetterfeste Kleidung und ausreichend Verpflegung mit!</i></b>		

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**

Alexandra Kischkel-Bahlo  
 Leiterin der Stiftung  
 E-Mail: Alexandra.Kischkel-Bahlo@spkza.de

Hannes Schurr  
 Stiftungsökologe  
 E-Mail: Hannes.Schurr@spkza.de



Sparkassen NaturErlebnisZentrum  
 Widumstr. 39  
 72469 Meßstetten-Oberdigisheim  
 Telefon: 07433 137425  
 Telefon: 07436 901760  
 E-Mail: info@stiftung-umwelt-natur.de

*Kinder erforschen den Stausee in Oberdigisheim*



## Alb-Guides

Die Alb-Guides sind zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und gehören einem Arbeitskreis der NABU-Gruppe Albstadt an. Ihr Angebot umfasst 40 geführte und themenbezogene Touren im gesamten Kreisgebiet. Einzelne Veranstaltungen sind dabei speziell auf Kindergarten- und Schulgruppen ausgerichtet. Wer sich für eine Teilnahme an einer solchen Tour entschließt, bekommt nicht nur einen Blick für die Naturwunder in unserer Umgebung, sondern lernt die Landschaft zu lesen wie ein Buch.

Wenn Ihnen eines der nachfolgenden Angebote zusagt, wenden Sie sich bitte direkt an den betreffenden Alb-Guide, um mit ihm die erforderlichen Einzelheiten zu besprechen. Wenn alles geklärt ist, kann über folgende Adresse die Tour gebucht werden:

**Karl-Eugen Conzelmann**

Mobil: 0173 / 8311653

Email: keuicon49@gmail.com





Tour	Was erwartet uns?	Dauer / Termine	Alb-Guide
<b>Sagenumwobener Heuberg</b> Wo Hexen sich treffen und tanzen	Sagen und Fabeln um den Hexenbühl und beeindruckende Aussichten	ca. 4 h 03.07. 13:00 Uhr und nach Absprache	Ruth Braun (07429/1323) (0172/7348307)
<b>Von Mehlbeeren im Mehlbaum</b> Naturerlebnis am Ochsenberg	Spaziergang durch das Naturschutzgebiet „Mehlbaum“ mit Tier- und Pflanzenwelt der Wacholderheide	19.06. und 09.07. jeweils 14:00 Uhr und nach Absprache	Martina Lögler (07431/6026262) (0172/3467225)
<b>Kindergeburtstag in der Natur</b> Draußen spielen, forschen und feiern	Wir gehen auf die Pirsch, suchen Spuren, erstellen Kunstwerke und spielen in der Natur	3 – 4 h Nach Absprache	Sabine Froemel (07577/7626) (0151/53686450)
<b>Albgeschichten</b> Vom Lochenpass zum Schafberg	Spannende Geschichten über Bewohner und andere Gestalten der Schwäbischen Alb	Ca. 2,5 – 3h 26.06. 14:00 Uhr und nach Absprache	Sabine Knopp (0174/9604226)
<b>Fels und Fluss-</b> Auf und Ab im Schmeiental	Burg Straßberg mit Geschichten von Bischof, Schmugglern und Stiftfräulein sowie unterhalt-same Spiele	24.04. und 09.10. jeweils 14:00:00 Uhr und nach Absprache	Sabine Froemel (07577/7626) (0151/53686450)
<b>Durch Feld und Wald</b> Mit Albguide und Jäger unterwegs	Wildtieren auf der Spur, Kriech- und Krabbeltiere, Vögel, Schmetterlinge	ca. 4 h Nach Absprache	Karl-Eugen Conzelmann (07432/13993) (0173/8311653)
<b>Spaziergang über den Winterlinger Planetenweg</b>	Wir erwandern die unvorstellbar große Dimension unseres Sonnensystems auf dem Zeitpfad vom Urknall zu den einzelnen Planeten	ca. 3 h 03.07. 14:00 Uhr 13.08. 19:00 Uhr (Sternschnuppen-tour)	Sabine Froemel (07577/7626) (0151/53686450)
<b>Zu Perlen auf Albstadts Höhen</b> Unterwegs auf „gedelten“ Wegen	Stattliche Wälder, eine Felsenhütte, Rossberg-Freizeitverein mit „Spiel und Spaß“	ca. 3 h nach Absprache	Helmut Meng ( 07431/2646) (0157/71739742)



## Fossilienmuseum im Werkforum

Holcim (Süddeutschland) GmbH

Das Werkforum ist in der Region seit über 30 Jahren eine feste Institution für Kunst, Kultur und Erdgeschichte. Das Fossilienmuseum mit seinen spektakulären Funden zeigt Versteinerungen aus dem Ölschiefer, die den Schwerpunkt der Ausstellung bilden, aber auch Funde aus anderen Juraschichten und Sonderausstellungen werden dort präsentiert. Entdeckt werden können nicht nur Fossilien in außergewöhnlicher Erhaltung, sondern auch die abwechslungsreiche Geologie unserer Region. Eine Museums-Rallye für Schulklassen und Kinderveranstaltungen für Kinder von 6 bis 14 Jahren ergänzen das Programm.



Das Fossilienmuseum ist eine der Infostellen im UNESCO Geopark Schwäbische Alb, dem drittgrößten Geopark Europas ([www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de)). Ein Geopark ist ein Gebiet, das über ein herausragendes geologisches Erbe verfügt. Neben dem Schutz dieses Erbes und der Wissensvermittlung im Bereich Umweltbildung gehören auch die nachhaltige Regionalentwicklung und die Forschung zum Aufgabengebiet eines Geoparks.



### „Geologie zum Anfassen“

Den Geokoffer mit den wichtigsten Gesteinen Baden-Württembergs können Lehrkräfte im Werkforum kostenlos ausleihen. Der Koffer enthält zudem eine Reihe von Unterrichtsmaterialien.



## Werkforum Holcim

Das aktuelle Angebot im Werkforum und Informationen zu Öffnungszeiten gibt es auf der Homepage unter [www.werkforum.de](http://www.werkforum.de)

Werkforum Holcim (Süddeutschland) GmbH  
Zementwerk Dotternhausen Dormettinger Str. 27  
72359 Dotternhausen  
Telefon 07427 79-211

info-sueddeutschland@lafargeholcim.com  
[www.werkforum.de](http://www.werkforum.de)  
@werkforum\_dotternhausen



## Kinder-Programm 2022

Anmeldung unter: Tel.: 07427 79-211

### Museum einmal anders – Blick hinter die Kulissen

Donnerstag, 28. April 2022, 14 bis 15.30 Uhr  
Alter: 6-12 Jahre, Dauer: 1,5 Stunden,  
Ort: Werkforum & Fossilienmuseum,  
strapazierfähige Kleidung, Teilnehmer\*innen: 10  
Gebühr: 3 Euro.

Auf der Schwäbischen Alb kann man viele verschiedene Fossilien finden. Aber mit dem Finden alleine ist es nicht getan! Wie wird richtig gesammelt und wozu braucht ein Museum eine eigene Sammlung? Wir machen eine Tour durch das Fossilienmuseum und gehen dorthin, wo sonst kein Besucher hinkommt - in das Fossilienlager und die Präparationswerkstatt!

## **Echt schön – Fossilien „fälschen“**

Freitag, 20. Mai 2022, 14 bis 15.30 Uhr

Alter: 8-12 Jahre, Dauer: 1,5 Stunden, Ort: Werkforum & Fossilienmuseum, strapazierfähige Kleidung, Teilnehmer\*innen: 8, Gebühr: 3 Euro.

Auch im Museum sind nicht alle Fossilien echt! Wir stellen eigene „Fossil-Fälschungen“ her, die mit nach Hause genommen werden dürfen. Außerdem erfahren wir mehr über die Entstehung von echten Fossilien und wie man diese von gefälschten unterscheidet.

## **Abenteuer Steinbruch – Besuch des Ölschieferabbaus in Dormettingen**

Freitag, 24. Juni 2022, 15 bis 17 Uhr

Alter: 8-12 Jahre, Dauer: 2 Stunden, Ort: Zufahrt Ölschiefer-Steinbruch Dormettingen, strapazierfähige, an das Wetter angepasste Kleidung, stabiles Schuhwerk; Helme, Westen und Schutzbrillen werden gestellt, Teilnehmer\*innen: 8, Gebühr: 3 Euro.

Große Fahrzeuge, dunkle Schieferplatten, Versteinerungen, Katzensgold und „Elefanteneier“ – im Steinbruch gibt es viel Spannendes zu sehen! Wir gehen mit Helm, Weste und Schutzbrille auf Entdeckungstour und suchen im 180 Millionen Jahre alten Ölschiefer nach Fossilien.

## **Fundgrube im Ton - Ausflug in die Grube Withau**

Freitag, 15. Juli 2022, 14 bis 16.00 Uhr

Alter: 8-12 Jahre, Dauer: 2 Stunden, Ort: Zufahrt Tongrube (genaue Informationen bei der Anmeldung); strapazierfähige, an das Wetter angepasste Kleidung, stabiles Schuhwerk; Helme, Westen und Schutzbrillen werden gestellt, Teilnehmer\*innen: 10, Gebühr: 3 Euro.

In Withau erkunden wir eine ganz besondere Fundgrube: Die mächtigen dunklen Tonsteine der Grube Withau geben dem aufmerksamen Beobachter spannende Geheimnisse preis. Im Abbaubereich gibt es neben Versteinerungen auch jede Menge besonderer Tiere und Pflanzen zu entdecken.

## Auf Stein gemalt

Freitag, 23. September 2022, 14 bis 15.30 Uhr  
 Alter: 8 - 14 Jahre, Dauer: 1,5 Stunden, Ort: Werkforum, Fossilienmuseum, strapazierfähige Kleidung, Teilnehmer\*innen: 10, Gebühr: 3 Euro.

Die dünnen Platten des Ölschiefers eignen sich gut um darauf mit Farben unterschiedliche Motive und Schriften auszuprobieren. Als Schmuck, Grußbotschaft oder Deko - gestalte Deine eigene Schieferplatte. Nebenbei lernst Du Interessantes über den dunklen Ölschiefer: wie alt ist das Gestein und wie ist es entstanden?

## Instagram Tour für Jugendliche

Freitag, 14. Oktober 2022, 14 bis 15.30 Uhr  
 Alter: ab 14 Jahre, Dauer: 1,5 Stunden, Ort: Werkforum, Fossilienmuseum, Teilnehmer\*innen: 15

Das Werkforum und Fossilienmuseum bietet jede Menge cooler Motive und interessanter Kulissen für perfekte Fotos. Ihr die seid herzlich und exklusiv eingeladen Eure Fotos bei uns aufzunehmen – sei es vor einem gigantischen Flugsaurier-Modell oder dem imposanten Schädel eines Fischesauriers.

## Schmuckes aus Beton

Freitag, 28. Oktober 2022, 14 bis 15.30 Uhr  
 Alter: 10-14 Jahre, Dauer: 1,5 Stunden, Ort: Werkforum & Fossilienmuseum, strapazierfähige Kleidung, Teilnehmer\*innen: 8, Gebühr: 3 Euro.

Bunte Steine, glitzernde Mineralien, faszinierende Fossilien – all diese Dinge lassen sich ganz einfach mit Beton zu Schmuck verarbeiten. Wir entwerfen und fertigen aus Schmuckbeton einen eigenen Anhänger. Dabei gibt es nebenbei Interessantes zu erfahren: Wie entsteht Kalk, wie wird daraus Zement und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Zement und Beton?



## Nachts im Museum

Freitag, 11. November 2022, 16.30 bis 18.00 Uhr  
Alter: 8-10 Jahre • Dauer: 1,5 Stunden • Ort: Werkforum,  
Fossilienmuseum • Taschenlampe Teilnehmer\*innen: 8 •  
Gebühr: 3 Euro.

Wir laden ein zu einer nächtlichen Reise in die Millionen Jahre alte Vergangenheit der Jurazeit und entdecken das Fossilienmuseum mit der Taschenlampe. Für wache und interessierte Kinder, die den Tieren des Jurameeres einmal anders auf die Spur kommen wollen.

## Museumsführung für Kinder

Freitag, 02. Dezember 2022, 14 bis 15.30 Uhr  
Alter: 6 - 12 Jahre, Dauer: 1,5 Stunden, Ort: Werkforum,  
Fossilienmuseum, strapazierfähige Kleidung, Teilnehmer:  
15, Gebühr: 3 Euro.

Wir machen gemeinsam eine Entdeckungsreise durch das Fossilienmuseum und tauchen ein in die Welt der Fische, Krokodile, Ammoniten und Seelilien. Bei geeignetem Wetter suchen wir im Ölschiefer gemeinsam nach Fossilien (Fossilienfundstelle vor dem Haus).

**Das aktuelle Kinderprogramm finden Sie unter:**  
**<https://www.holcim.de/de/kinderprogramm>**



# SchieferErlebnis Dormettingen



Entdecken Erleben Erholen  
Freizeit neu erleben

**SCHIEFER  
ERLEBNIS**  
Dormettingen

## Fossiliensammelplatz

Der riesige „Klopfplatz“ ist das Herzstück des weitläufigen Freizeitgeländes. Große und kleine Sucher, Sammler und Entdecker können auf einfache Weise im 180 Mio. Jahre alten Ölschiefer Ammoniten und viele andere Fossilien finden und auch mit nach Hause nehmen. Ein großes Sonnensegel sorgt für angenehme Beschattung an heißen Tagen. Als besonderen Service gibt es einen Präparator vorort, der jedes Fundstück (gegen eine kleine Gebühr) in einen dauerhaften Schatz verwandelt.



## Bergbauspielplatz

Das ist der ideale Platz für Kids zum Toben und Spielen! Im Urwelt-Bereich mit Holz, Felsen, Sand und Kies genauso wie in den beiden 8m hohen Spieltürmen mit Klettermöglichkeiten, Rutsche, Gerätschaften zum Materialtransport uvm..

Viel Wissenswertes erfahren die Besucher auch von den sogen. „Erzählsteinen“ auf dem SchieferErlebnis-Rundweg im Gelände und rund um den See.



Der Eintritt ist FREI, bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten. **Aktuelle Infos und Veranstaltungshinweise unter [www.schiefererlebnis.de](http://www.schiefererlebnis.de)**

# Biene-Erlebnistage für Schulklassen



Eine Initiative von Mellifera e.V.

Durch die Beobachtung und Arbeit an den Bienen können Kinder und Jugendliche ein tiefes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Bienen, Menschen und Natur entwickeln. Voller Faszination schauen schon die Kleinsten zu, wenn ein Bienenstock geöffnet wird und sie zum ersten Mal eine Bienenwabe in der Hand halten. Spätestens wenn die Kinder dann etwas vom warmen Honig aus der vollen Wabe schmecken dürfen, ist die Begeisterung groß.

Vor diesem Hintergrund werden an der Fischermühle in Rosenfeld Biene-Erlebnistage für Kinder und Jugendliche angeboten. Dabei sollen sie durch praktisches Tun und Erleben mehr über die Bedeutung der Bienen und die Aufgaben der Imker erfahren. Sie erhalten die Möglichkeit, Bienenvölker der Imkerei zu besichtigen, je nach Jahreszeit bei der Honigernte



mitzuhelfen, das Schleudern und Abfüllen des Honigs zu erleben, verschiedene Honigsorten zu kosten und ihr eigenes, persönlich verziertes Glas Honig herzustellen.



**Termin nach Absprache über das Terminanfrage-Formular:**  
[www.bienen-schule.de/bienen-erlebnistage.html](http://www.bienen-schule.de/bienen-erlebnistage.html)



## Bienen machen Schule Erlebnis-Set



Mit dem **Erlebnis Bienenwunder** können Schüler\*innen mit allen Sinnen in die faszinierende und vielfältige Welt der Bienen, Wildbienen und Blüten eintauchen. Sinne und Neugier der Kinder werden angesprochen, um ihre Sicht für die Welt der Bienen zu öffnen und sie zu begeistern. Verschiedene Lehrmaterialien und Handreichungen für erlebnispädagogische Aktivitäten bieten Pädagog\*innen kreative Ansätze, um sich den Themen Honigbiene, Wildbienen und Blühende Landschaft anzunähern.

Dies geschieht durch praktische Anleitungen für erlebnisorientierte Lernspiele und Anschauungsmaterial, das bestaunt, befühlt, gekostet und gerochen werden kann. Ebenfalls im Set enthalten sind Fingerpuppen, mit denen eine emotionale Beziehung zu Bienen, Hummeln und Schmetterlingen aufgebaut werden kann.

### Inhalte

- Begleitheft mit Erklärungen und Anleitungen der Spiele und Aktivitäten
- Modell Bienen-Foto-Beute
- Beobachtungsnistkasten, Lupen, Wildbienen-Bestimmungshilfe
- Bienenprodukte – Honig, Wachs, Pollen, Propolis
- Bienen-, Hummel-, Wespe, Schmetterling-, Blumen-Fingerpuppen
- Saatgutmischung zum Anlegen einer Blühfläche
- Versuche zur Bienenwahrnehmung
- Wachsmalstifte und Wachsknete

Für eine ideale und praxisorientierte Umsetzung der Aktivitäten und Materialien des Sets bietet **Bienen machen Schule** eine halbtägige Schulung an.

Das Set kann bei der Obst- und Gartenbauberatung des Zollernalbkreises und bei Mellifera e. V. gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Zur fachlichen Betreuung bieten die Streuobst- und Naturschutzpädagogen auf Wunsch ihre Unterstützung an.

Nähere Informationen zur Schulung und zur Leihe bietet Ihnen Mellifera e. V..

**Alica Kipp 07248/945 249-45;**  
**Jonas Ewert 07248/945 249-27**  
**mail@bienen-schule.de**



# Verleih von Naturfilmen



Das Kreisarchiv des Zollernalbkreises führt einige Naturfilme von Elmar O. Konrad aus Balingen- Engstlatt. Anhand faszinierender Aufnahmen aus unserer Heimat werden Zusammenhänge der Natur verständlich dargestellt und erklärt.



Diese Filme stehen zur Vorschau im Unterricht oder sonstigen Verwendungen zur Verfügung und können direkt beim Kreisarchivar im Zollernalbkreis (07433 / 92-1145) angefragt werden. Die Sammlung umfasst folgende Filme:

Titel	Dauer	Produktionsjahr
Die schöne Zollernalb	36 min	2008
Gefiederte Freunde	30 min	2003
Am Albrauf	43 Min.	2002
Links und rechts der Eyach	43 Min.	2000
Treffpunkt im Grünen Mit der Kamera auf der Pirsch	30 min	2000
Naturzeit im Zollerngau	44min	1999
<b>Die Zollernalb - Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere.</b>		1992
1. Teil - In Wiesen, Feld und Wald.	27 min	
2. Teil - Auf Hecken, Busch und Baum.	25 min	
3. Teil - In Streuobstwiese, Fels und Heide.	26 min	
4. Teil - An Tümpel, Teich und Bach.	<u>26 min</u> 1h 44min	
Wald und Wild	60 min	1988
Mit dem Förster unterwegs	83 min	1979



Zollernalbkreis

## Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Zollernalbkreis

Koordination der Umweltbildung: Markus Zehnder

Gestaltung und Layout: Arnold Kleiner

Stand: April 2022

